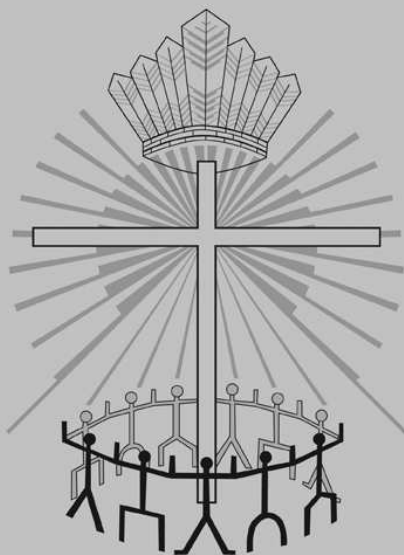


Gottes Weisheit schenkt neue Einsicht



**ÖKUMENISCHER  
WELTGETETSTAG DER FRAUEN**

**7. März 2008** Frauen aus Guyana laden ein



Frauen aus Guyana und aus Lindenfels  
laden ein zum Weltgebetstags-  
Gottesdienst in der kath. Kirche am  
Freitag, den 7. März 2008, 19.00 Uhr

Der junge guyanische Künstler Winslow Craig aus dem indigenen Stamm der Arawak will mit seinem Bild ausdrücken, dass durch Gottes Weisheit neue Einsicht möglich wird. Er verbindet dabei Symbole aus der Tradition der indigenen Bevölkerung mit Symbolen des christlichen Glaubens.

Das Kreuz ist geschmückt mit der Federkrone „cacique“. Sie ist Würdenzeichen für den Dorfvorsteher, der in menschlicher Weisheit die Geschicke des Dorfes lenkt, Rat erteilt, Armen beisteht, Streitende versöhnt. Der Menschenkreis um das Kreuz deutet den Dorfplatz, den „benap“, an, die Mitte des dörflichen Geschehens. Dass hier die unterschiedlichsten Menschen zusammenkommen, ist durch die unterschiedlichen, in der Art indigener Volkskunst gezeichneten, Strichfiguren dargestellt. Es fällt nicht schwer, in diesen Symbolen auch den christlichen Gehalt zu erkennen, der darin verborgen ist. Das Thema Weisheit durchzieht den ganzen Gottesdienst. Am Anfang jeder menschlichen Weisheit steht für die guyanischen Frauen, dass die Menschen durch Hinhören auf Gottes Wort und im Gebet zu ihm die Beziehung zwischen sich und Gott lebendig halten. Sie laden ein, die Schöpfung als Gabe Gottes und Zeichen seiner Weisheit zu sehen und dankbar in das Lob Gottes einzustimmen. Mitte der Liturgie ist ihre Auseinandersetzung mit der biblischen Gestalt Hiob: Hiob hält trotz allen Leidens und seiner Unbegreiflichkeit am Glauben an Gott fest, und Gott verurteilt Hiob wegen seines Klagens und seines Rechtens mit ihm nicht, er lässt ihn nicht fallen. In der Gewissheit dieser Zuwendung Gottes zu ihm, kann Hiob sich in Gottes Willen ergeben und hinnehmen, dass dem Menschen die Antwort auf das Warum des Leidens verborgen bleibt.

Die Frauen identifizieren sich mit Hiob, erleben sie doch selbst immer wieder das hilflose Ausgeliefertsein an Ungerechtigkeit, Gewalt, Leid. Ihr Glaube ist es, der ihnen Halt gibt, das alles zu ertragen, aber auch die Kraft, für Recht und Gerechtigkeit einzutreten und so dem Leben zu dienen: „Seht, die Furcht vor dem Herrn, das ist Weisheit, das Meiden des Bösen ist Einsicht.“ (Hiob 28, 28)

In der Erzählung von Martha und Maria aus dem Lukas-Evangelium (10, 38-42) sehen die Frauen zwei Formen der Hinwendung zu Gott nebeneinander gestellt: hören und handeln – unterschiedliches Tun, aber mit je eigenem Wert, beides notwendig zur je rechten Zeit. Das zu erkennen ist ebenfalls Weisheit.

Im Namen der Lindenfelser Frauen lade ich Sie,  
die Lindenfelser Frauen und Männer,  
zum Gottesdienst herzlich ein.

Herbert Jglarant



Bitte beachten:

Der neue **Konfirmandenkurs** beginnt am  
Dienstag, dem **8. April 2008, um 15.00 Uhr**  
mit der Anmeldung.

Näheres im April-Kirchenboten.

## FRÜHJAHRSSAMMLUNG der DIAKONIE

Wir möchten gerne, dass die  
SENIORENBERATUNG  
weiter geschehen kann.

Dafür wollen wir das Geld verwenden,  
das Sie uns spenden.

Bitte nehmen Sie wieder den beiliegenden  
Brief zur Kenntnis.



### Notdienstzentrale Vorderer Odenwald (NDZ)

im Luisenkrankenhaus Lindenfels, Telefon-Nr.: 06255/301 501

Samstags von 8.00 Uhr bis montags 7.00 Uhr und an allen Feiertagen  
beginnend am Vorabend um 18.00 bis zum Folgetag 7.00 Uhr

### Notdienst für mittwochs:

- 5. März 2008 Dr. Gnann, Nibelungenstr. 279, Lautertal (☎ 06254/815)
- 12. März 2008 Dr. Keudel, Graben 1, Lindenfels (☎ 2233)
- 19. März 2008 Dr. Wetzig, Nibelungenstr. 103, Lindenfels (☎ 2478)
- 26. März 2008 Dr. Albilt, Nibelungenstr. 73, Ing.Burgstr., Lindenfels (☎ 96070)

## Forschen und Experimentieren

Am 31.01.2008 waren drei Schüler der Klasse 13 aus der Martin-Luther-Schule Rimbach zu Gast in unserer Kindertagesstätte.

Anlass dieses Besuchs war das Schulprojekt „Kleine Forscher ganz groß“, mit der Zielsetzung, Versuche und Experimente aus dem Physikunterricht Kindern im Kindergarten- und Grundschulbereich näher zu bringen.

Nachdem sich die drei jungen Männer in der Morgeninfo den Kindern vorgestellt hatten, starteten sie ihr Projekt mit der ersten Kleingruppe.

Als Arbeitsplatz stellten wir den Schülern unseren Forscher- und Experimentierbereich zur Verfügung, der den Kindern täglich für Experimente mit Wasser, Spiegeln, Magneten, Lupen und vielen anderen Materialien als Lernfeld dient.

In mehreren Kleingruppen stellten die Schüler ihre Experimente vor und bezogen die Kinder mit ein. Die Begeisterung war auf beiden Seiten sehr groß. Wengleich es sich um einfache Versuche handelte, war es für die jungen Männer eine große Herausforderung, die Versuche in angemessener kindlicher Sprache zu erklären.

Die Kinder waren mit großer Begeisterung und Freude dabei und erhielten zum



Abschluss eine Urkunde. Das Projekt wird sicherlich nachwirken, zum Nachahmen aber auch zu neuen Versuchen anregen.

Im hessischen Bildungs- und Erziehungsplan, wird auch der Bereich „**Lernende, forschende und entdeckungsfreudige Kinder,**“ bezogen auf die Gebiete Mathematik, Naturwissenschaften und Technik, als Schwerpunkt der Bildungs- und Erziehungsprozesse von Kindern gesehen.

Der frühe Zugang zu Naturwissenschaften im familiären Umfeld und in der Kindertagesstätte bildet die Basis für den späteren Umgang mit diesem Thema. Er weckt das Interesse für Naturwissenschaften und vermittelt die Erkenntnisse, verantwortungsvoll mit der Umwelt umzugehen.

Wir schaffen in unserem pädagogischen Alltag die Möglichkeiten, dass sich sowohl Mädchen als auch Jungen in unserer Kindertagesstätte ein Bild von der Welt machen können, sie erforschen und verstehen lernen. Dies geschieht täglich auf unterschiedlichste Weise. Die Kinder experimentieren, bauen, konstruieren, beobachten, fragen nach, tauschen sich aus, vergleichen, erkennen und sortieren nach Farben und Formen.

(Im nächsten Gemeindebrief stellen wir verschiedene Versuche vor)

**Ihre Erzieherinnen der Kita „Baur de Betaz“**



## Probenwochenende 2008 auf der Ebernburg

Auch 2008 trafen sich die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores wieder zu einem Probenwochenende.

Wie in den vergangenen Jahren wurde auch in diesem Jahr die Ebernburg bei Bad Münster am Stein als Tagungsstätte für das Wochenende vom 11. bis 13. Januar 2008 ausgewählt.

Unter der Leitung von Frau Sabine Dörsam konnte der Chor einem breiten Spektrum an Stücken und Liedstimmungen gerecht werden und diesen Ausdruck verleihen. Es stand u. a. das schwermütige Stück „Fürwahr, er trug unsre Krankheit“ von Antonio Lotti (1667 - 1740), geplant zur Aufführung im Karfreitags-gottesdienst, auf dem Probenplan.

Für den Osternachsgottesdienst, in dem die Auferstehung Jesu nach seiner Kreuzigung den hingegen wie u. a. „Durch Natur“ von dem Komponisten einstudiert.



gefeiert wird, wurden fröhliche Stücke die Weiten der zeitgenössischen Klaus Heizmann

Neben zahlreichen gesamten Chor,

Sängerinnen der Frauenstimmen Sopran und Alt noch einer weiteren Herausforderung, indem sie das Stück „O Filii et Filiae“ (Oster-Hymne) aus dem Oratorium „Christus“ von Franz Liszt (1811 - 1886) einübten (allerdings mit dem deutschen Text, der von der Auferstehung Jesu erzählt und mit dem Freudenruf „Alleluja“ beginnt). Es ist geplant, dass die Männerstimmen Tenor und Bass - die während dieser Probe pausierten - das Stück im späteren Gottesdienst mit Triangeln und Schellenkränzen untermalen.

Proben mit dem stellten sich die

Die Ebernburg bot weiterhin auch in diesem Jahr genügend Raum und Zeit für gemütliche und fröhliche Runden im Weinkeller sowie für den „Bunten Abend“ - bei dem kein Auge trocken blieb - am Samstag im Turmzimmer.

Und auch für einen Spaziergang auf dem nahe gelegenen Rotenfels, von dem aus sich ein herrlicher Blick auf die Ebernburg sowie weite Teile des Nahetals eröffnete, blieb neben den Proben ausreichend Zeit.

Der Chor freut sich, Ihnen u. a. im Gottesdienst am Karfreitag und in der Osternacht - mit anschl. Frühstück im Gemeindehaus - die erarbeiteten Stücke darbieten zu können.

Wenn Sie Lust bekommen haben, selbst im Chor mitzusingen, dann sind Sie herzlich zu den Proben mittwochs um 19.30 Uhr und an jedem 2. Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus eingeladen.

Bis hoffentlich bald bei einer gemeinsamen Probe. **Daniela Lenz**



## Unser Monatsprogramm

<b>Bastel- und Handarbeitskreis</b>		<b>Montag</b> , 3., 17. und 31. März 2008 um 15.00 Uhr <i>Haus Bonn, Kappstraße 16</i>
 <b>Ökumenischer Bibelgesprächskreis</b>		<b>Dienstag</b> , 11. und 25. März 2008 um 10.15 Uhr <i>Katholisches Pfarrheim</i>
<b>Kirchenchor</b>		<b>Mittwoch</b> , 5., 19. u. 26. März 2008 um 19.30 Uhr <b>Mittwoch</b> , 12. März 2008 um 18.30 Uhr <i>Evangelisches Gemeindehaus</i>
		<b>Donnerstag</b> , 6. März 2008 von 9.00 bis 11.00 Uhr Thema stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. <i>Evangelisches Gemeindehaus</i>
<b>Krabbel- und Spielgruppe</b>		<b>Jeden Donnerstag</b> im März 2008 von 10.00 bis 11.30 Uhr Kontakt: Annette Leideritz, Tel. 968779 <i>Evangelisches Gemeindehaus</i>
 <b>Frauenhilfe</b>		<b>Donnerstag</b> , 13. und 27. März 2008 um 15.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen <i>Evangelisches Gemeindehaus</i>
<b>Pfadfinder- Sippenstunde</b>		<b>Freitag</b> , 7. und 14. März 2008 um 17.00 Uhr <i>Evangelisches Gemeindehaus</i>



# Willkommen im Gottesdienst

<b>Sonntag,</b> Laetare	<b>2.3.2008</b>	<b>10.00 Uhr</b> <i>Kollekte:</i>	<b>Gottesdienst</b> – Pfr. Iglhaut <i>Flüchtlinge und Asylsuchende</i>
<b>Freitag,</b>	<b>7.3.2008</b>	<b>19.00 Uhr</b>	<b>Weltgebetstagsgottesdienst</b> in der kath. Kirche
<b>Sonntag,</b> Judika	<b>9.3.2008</b>	<b>10.00 Uhr</b> <i>Kollekte:</i>	<b>Gottesdienst</b> – Pfr. Iglhaut <i>eigene Gemeinde</i>
<b>Sonntag,</b> Palmsonntag	<b>16.3.2008</b>	<b>10.00 Uhr</b> <i>Kollekte:</i>	<b>Gottesdienst</b> – Pfr. Iglhaut <i>Diakonisches Werk</i>
<b>Grün- Donnerstag,</b>	<b>20.3.2008</b>	<b>19.00 Uhr</b> <i>Kollekte:</i>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> – Pfr. Iglhaut <i>Schneller-Schulen in Jordanien</i>
<b>Karfreitag,</b>	<b>21.3.2008</b>	<b>10.00 Uhr</b> <i>Kollekte:</i>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> – mit dem Kirchenchor – Pfr. Iglhaut <i>eigene Gemeinde</i>
<b>Ostersonntag,</b>	<b>23.3.2008</b>	<b>5.30 Uhr</b>  <b>10.00 Uhr</b> <i>Kollekte:</i>	<b>Osternachtgottesdienst</b> mit dem Kirchenchor – Pfr. Iglhaut anschl. Frühstück im Gemeindehaus  <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> – Pfr. Iglhaut <i>Kinder- und Jugendarbeit</i>
<b>Ostermontag,</b>	<b>24.3.2008</b>	<b>10.00 Uhr</b> <i>Kollekte</i>	<b>Gottesdienst</b> – Pfr. Iglhaut <i>eigene Gemeinde</i>
<b>Sonntag,</b> Quasimodogeniti	<b>30.3.2008</b>	<b>10.00 Uhr</b> <i>Kollekte:</i>	<b>Gottesdienst</b> – Pfr. Iglhaut <i>eigene Gemeinde</i>
<b>Gottesdienst in der Parkhöhe</b>		Donnerstag, 6. März 2008 um 16.00 und 17.00 Uhr	
<b>Gottesdienste im Luisenkrankenhaus</b>		Samstag, 1. und 29. März 2008 um 17.30 Uhr	

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**

**Redaktion, Gestaltung und Satz:**

**Druck:**

Evangelische Kirchengemeinde Lindenfels  
S. Lauterbach, R. Bauer, H. Iglhaut  
Druckerei Groer + Möhler GmbH, Kolmbach